

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **81 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bearbeiten der an ihn tretenden Fragen gewöhnt, entsteht so eine empfindliche Lücke. Ein Kompendium, wie das vorstehende, ist darum schlechtweg unentbehrlich, und es ist erfreulich, daß es heute aus den Händen von Wirth und Zwick in neuer Auflage erstanden ist, nachdem der verdiente erste Herausgeber des Buches Fröhner in seinem hohen Alter nicht mehr selber Hand anlegen konnte.

Die Autoren haben sich bestrebt, durch allerlei Verbesserungen und Ergänzungen das Buch auf den heutigen Stand des Wissens zu bringen. Zweifellos wird es darum von unsern Studierenden sowohl wie vom Praktiker, der etwa rasch eine kurze Orientierung wünscht, mit Freude begrüßt werden. St.

Rendiconti dell'Istituto di sanità pubblica, Ministero dell'Interno.
Band I. erster Teil, Jahrgang 1938. Verlag: Tipografia Italia,
Corso Umberto primo, N. 21, Roma. Preis Lire 150.—.

Das 350 Seiten umfassende, mit zahlreichen und sehr schönen Abbildungen versehene Werk enthält 16 Originalarbeiten, wovon die meisten auch für den Tierarzt von großem Interesse sind. Wir deuten hier nur folgende Berichte an: die Rinaldi'sche Behandlung der Arthritiden, die experimentellen Untersuchungen über das Wesen der sog. Krankheit der Schweinezüchter und ihr Vorkommen beim Schwein selbst, ferner die Bedeutung der in den Lymphozyten des Meerschweinchens vorkommenden sog. Kurloff'schen Körper, die serologische Differenzierung der verschiedenen Fleischarten in den rohen und gekochten Wurstwaren, die experimentelle Übertragung der Mau'- und Klauenseuche beim Meerschweinchen und die Tuberkulose des Hundes und der Katze.

Diese Veröffentlichung verdient die weiteste Verbreitung. s.

Verschiedenes.

Hommage.

Nous apprenons que Mr. le Prof. Dr. G. Fluckiger directeur de l'Office vétérinaire fédéral à Berne a été nommé Membre correspondant étranger de l'Académie vétérinaire de France.

Cette flatteuse nomination est un juste hommage rendu à l'activité de Mr. le Prof. Fluckiger dans toutes les questions intéressant la médecine vétérinaire.

Elle prouve également l'estime portée à Mr. le Prof. Fluckiger par les milieux étrangers. Nos vives félicitations.

Mitteilungen.

Im Veterinär-pathologischen Institut der Universität Zürich ist eine bakteriologisch-serologische Abteilung gegründet worden, welcher als selbständiger Leiter Prof. Dr. L. Riedmüller vorsteht.

Die Direktion des Veterinär-pathologischen Institutes (Prof. Dr. W. Frei) befindet sich seit 1. Januar Manessestraße 4, 4. Stock, Zürich 3.

Die Herren Kollegen sind ersucht, ihre Sendungen folgendermaßen zu adressieren:

Objekte zur pathologisch-anatomischen (bis zu ca. 5 kg) und histologischen, physiologischen, toxikologischen, chemischen Untersuchung, Harnproben:

Veterinär-pathologisches Institut, Manessestr. 4, 4. Stock,
Zürich 3 (Telephon 5 94 28, Postcheck VIII 3146).

Objekte zur bakteriologischen und serologischen Untersuchung, Kadaver und größere pathologisch-anatomische Objekte (über ca. 5 kg), Milchproben:

Bakteriologische Abteilung des Veterinär-pathologischen Institutes, Selnaustr. 36 (Telephon 3 12 77, Postcheck VIII 4373).

*

„Die Maul- und Klauenseuche vom epidemiologischen Standpunkt aus betrachtet.“

Von Dr. E. Gräub, Bern.

(Schweiz. Archiv f. Tierheilkunde, 12. Heft, Dezember 1938, Seite 524.)

Verschiedene Kollegen haben mich angefragt, ob ich auf den vorerwähnten Artikel nicht zu antworten gedenke.

Ich habe den Chefredaktor des „Schweiz. Archiv für Tierheilkunde“ bereits mit Schreiben vom 28. Dezember abhin gebeten, mir in einem der nächsten Hefte Raum zu einer Antwort zur Verfügung zu stellen. Herr Prof. Wyssmann hat sich in lebenswürdiger Weise dazu bereit erklärt. Die Erwiderung wird erscheinen, sobald ich Zeit finde, sie auszuarbeiten.

Flückiger.

An die Mitglieder der „G. S. T.“

Die Mitglieder der „G. S. T.“ sind höflich gebeten, den

J a h r e s b e i t r a g 1 9 3 9

unter Benützung des beiliegenden Einzahlungsscheines bis spätestens Ende Februar 1939 einzuzahlen. Nach dem 1. März werden ausstehende Beiträge unter Zuzug der Spesen durch Nachnahme erhoben. Um unsere Arbeit zu erleichtern und um Ihnen und uns unnötige Kosten zu sparen, bitten wir um prompte Einzahlung.

Der Quästor der „G. S. T.“

Verzeichnis laufender Literatur.

Nr. 43. — *Hetzel*: Schluß von Nr. 42. — *Schwarze*: Seltene Mißbildung der Cervix uteri beim Rind. — *Traeger*: Über die Aussichten der Katusanbehandlung bei verschiedenen Aktinomykoseformen.

Nr. 44. — *Lerche*: Möweneier als Ursache von Lebensmittelschädigungen. — *Witzigmann*: Die Myoglobininurie des Pferdes. — *Leue*: Die Frage der Verdauungsvergiftungen auf der Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Stuttgart.

Nr. 45. — *Schwarzmeier*: Epidemiologie der ansteckenden Blutarmut in Hessen. — *Buß*: Leukämie bei einem Kalb. — *Ruffner*: Narkose bei Eberkastrationen.

Nr. 46. — *Lehr und Grabowski*: Bakteriologische Untersuchungen über die Eignung von Glaswolle als Kälte­dämmstoff in der Fischwirtschaft. — *Mintschew*: Über die Ätiologie, Therapie und Prophylaxe der Mondblindheit. — *Monke*: Erfahrungen mit der Narkosezelle für Katzen.

Nr. 47. — *Mintschew*: Schluß von Nr. 46. — *Wetzel*: Über Herztherapie in der Praxis.

Wiener Tierärztliche Monatsschrift. 1938. Heft 23. — *Grzycki*: Chemische Blutbefunde bei der Urämie im Verlaufe der Leptospirose (Stuttgarter Seuche) der Hunde. — *Hauck*: Ist der Cuon zu den Stammvätern des Haushundes zu zählen? — *Richter*: Prontosilvergiftung beim Hund. — *Kuscher*: Ein Hilfsinstrument für den Katheterismus bei der Hündin.

Zeitschrift für Veterinärkunde. 1938. Heft 12. — *Meller*: Beitrag zu orthopädischen Beschlagmaßnahmen bei Huf- und Gliedmaßen­erkrankungen. — *Otto*: Bleivergiftungen bei Pferden und ihre Bedeutung für den Truppenveterinär.

Recueil de médecine vétérinaire. 1938. Nr. 11. — *Verge*: La vaccination contre la fièvre aphteuse. — *Lesbouyries, Berthelon et Brazier*: Mammite pasteurellique de la vache. — *Cholet*: Dystocie par présentation transversale chez la chienne et la chatte. Facilité de l'embryotomie. — *Linon*: La vente des bovidés atteints de tuberculose légalement contagieuse est-elle nulle?

Nr. 12. — *Thieulin*: Les moyens financiers de l'inspection vétérinaire sanitaire. — *Golvan*: Rupture de la pointe du caecum pendant le vêlage. — *Pavlov*: La brucellose chez les volailles.

Pepkapseln

haben hohe desinfizierende Kraft und absorbierende, dabei eiweißverdauende Wirkung, verhüten Entzündungen der Kotyledonen und der Uterusschleimhäute, somit Nekrose und Infektionen der betr. Teile, beugen dadurch auch Sterilitätsursachen vor. Sie werden in ihrer Wirkung durch Injektionen von Jocechinol unterstützt.

Jocechinol

Unbedenklich subkutan verwendbares optimales Reiztherapeutikum. Eine Cerchinolin-Kombination mit Jod in feinstkolloidaler Dispersion. Auch bei kleinsten Mengen stärkste Heileffekte, geringste Reizschäden. Indikation: Sepsisprophylaxe bei Phlegmonen, Peritonitis, Fohlenlähme.

W. Brändli & Co., Bern, Vertreter der „Atarost“, Rostock.